

GPA-KENNZAHLENSET

WIE KÖNNEN KOMMUNEN DIE KENNZAHLEN
NUTZEN?

INHALTSVERZEICHNIS

GPA-Kennzahlenset	Wie können Kommunen die Kennzahlen nutzen?	1
➔	Das GPA-Kennzahlenset nutzen	3
➔	Beispiel aus dem Bereich Tagesbetreuung für Kinder	4
	Ausgangssituation	4
	Zieldefinition	5
	Maßnahmen zur Zielerreichung	5
	Überprüfung der Zielerreichung und Abweichungsanalyse	5
	Zusammenfassung des Ablaufs	6

➔ Das GPA-Kennzahlenset nutzen

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) sieht die Entwicklung von Zielen und Kennzahlen vor. Mit Zielen und Kennzahlen können Politik und Verwaltung effektiv planen, steuern und Ergebnisse kontrollieren.

Die GPA NRW bietet Kommunen mit dem GPA-Kennzahlenset bereits eine Steuerungshilfe, mit der sie Entwicklungen frühzeitig erkennen und bei Bedarf gegensteuern können.

Aber wie können Sie das GPA-Kennzahlenset nutzen und in Ihre Haushaltspläne und Jahresabschlüsse integrieren?

Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen anhand eines Beispiels zeigen, wie Sie

- Kennzahlenwerte für Ihre Kommune berechnen,
- Ihre Werte mit den Werten anderer Kommunen sowie mit Benchmarks vergleichen,
- die Erfahrungen der GPA NRW aus Prüfungen und Beratungen nutzen und
- Möglichkeiten zur Weiterentwicklung in den verschiedenen Handlungsfeldern finden können.

→ Beispiel aus dem Bereich Tagesbetreuung für Kinder

→ Wie finde ich geeignete Kennzahlen?

Auf der Internetseite www.gpanrw.de finden Sie unter „Prüfung – Kennzahlensets und Benchmarks – GPA-Kennzahlenset“ die Kennzahlen des GPA-Kennzahlensets. Die Kennzahlen haben wir nach kommunalen Handlungsfeldern geordnet. Zudem haben wir sie mit den finanzstatistischen Produktgruppen verknüpft. So können Sie sich zu jeder Produktgruppe die relevanten Kennzahlen anzeigen lassen.

→ Wie berechne ich die Kennzahlen?

Unter www.gpanrw.de stellen wir zudem unter „Prüfung – Kennzahlensets und Benchmarks – GPA-Kennzahlenset und Benchmarks – Kennzahlen berechnen“ dar, wie Sie die einzelnen Kennzahlen berechnen können. Sie finden dort eine Excel-Datei zur Erfassung der Daten und eine Anleitung.

Für die Tagesbetreuung für Kinder enthält das GPA-Kennzahlenset folgende Kennzahlen:

- Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren in Euro,
- Anteil Elternbeiträge an Aufwendungen Tageseinrichtungen für Kinder (Elternbeitragsquote) in Prozent und
- Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro.

Ausgangssituation

Der Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro der Stadt x liegt für das Jahr 2014 bei 4.000 Euro. Da dieser Wert im interkommunalen Vergleich oberhalb des 3. Quartils liegt, gehört die Stadt x zu den 25 Prozent der Kommunen mit dem höchsten Fehlbetrag je Platz:

Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro 2014

Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
3.096	4.425	3.521	3.155	3.459	3.760	13

→ Wie kann ich die eigenen Kennzahlenwerte mit anderen Kommunen vergleichen?

Die interkommunalen Vergleichswerte aus den überörtlichen Prüfungen veröffentlichen wir auf unserer Internetseite www.gpanrw.de unter „Prüfung – Kennzahlensets und Benchmarks – GPA-Kennzahlenset und Benchmarks – Kennzahlen vergleichen“.

Das GPA-Kennzahlenset führen wir kontinuierlich weiter. Wir werden die Kennzahlen auch in den zukünftigen Prüfungen erheben und in den interkommunalen Vergleich stellen.

Zieldefinition

Die Stadt x möchte ihren Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen in den nächsten Jahren verringern. Im Haushaltsplan definiert sie in dem entsprechenden Produkt des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe das Ziel:

- Senkung des Fehlbetrags Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz auf 3.500 Euro bis 2018.

Die Zieldefinition unterstützt die Stadt x, indem sie die weitere Entwicklung der Kennzahl plant.

Geplante Entwicklung des Fehlbetrags Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro

2014	2015	2016	2017	2018
4.000	3.875	3.750	3.625	3.500

2014 Ist-Wert, ab 2015 Plan-Werte

Maßnahmen zur Zielerreichung

→ Wie finde ich Handlungsmöglichkeiten, die Ziele zu erreichen?

Wir haben auf www.gpanrw.de unter „Prüfung – Handlungsmöglichkeiten“ Erfahrungen zu den Handlungsfeldern aus dem GPA-Kennzahlenset in Form von Handlungsmöglichkeiten zusammengefasst.

Um den Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen zu reduzieren, plant die Stadt x einige Maßnahmen, die sie umsetzen möchte. Dazu gehören u.a.:

- Versorgungsquote U3 (und Ü3): tatsächliche Bedarfe regelmäßig feststellen,
- Überangebote abbauen durch die Umwandlung von Ü3-Gruppen in U3-Gruppen,
- Elternbeitragssatzung optimieren,
- Elternbeitragssätze jährlich anpassen und
- freiwillige Zuschüsse an freie Träger reduzieren.

Überprüfung der Zielerreichung und Abweichungsanalyse

Die Stadt x prüft im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens sowie des Jahresabschlusses, ob sie ihr Ziel erreicht hat. Dafür stellt sie die tatsächliche Entwicklung der Kennzahl Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro der geplanten Entwicklung gegenüber. Im Jahresabschluss 2016 stellt die Stadt dies folgendermaßen dar:

Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro

	2014	2015	2016
Plan	./.	3.875	3.750
Ist	4.000	3.870	3.775
Zielabweichung	./.	-5	+25

Im Jahr 2015, also dem ersten Jahr nach der Zieldefinition, lag der Fehlbetrag leicht unterhalb der geplanten Entwicklung. Dies war möglich, da die Stadt erste Handlungsmöglichkeiten konsequent umgesetzt hat.

Im Jahr 2016 erreicht die Stadt ihren geplanten Fehlbetrag nicht. Mit Hilfe einer Abweichungsanalyse ermittelt sie die Ursachen, die zu dem höheren Fehlbetrag geführt haben. Dabei stellt sie fest, dass die Personalaufwendungen als wesentlicher Kostenfaktor höher waren als geplant. Der Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst ist höher ausgefallen als in der Haushaltsplanung angenommen und führt somit zu gestiegenen Kosten und infolgedessen zu einem höheren Fehlbetrag.

Um ihr gestecktes Ziel, den Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz bis 2018 auf 3.500 Euro zu senken, erreichen zu können, muss die Stadt weitere Handlungsmöglichkeiten umsetzen.

Zusammenfassung des Ablaufs

	Was?	Wie?
1. Schritt: Ziel- und Kennzahldefinition	Das GPA-Kennzahlenset zeigt als Steuerungshilfe zahlreiche Kennzahlen aus unterschiedlichen kommunalen Handlungsfeldern auf. Die Kennzahlen eignen sich dafür, in den Produktbeschreibungen des Haushaltsplanes mit entsprechenden Zielen verknüpft zu werden.	Die GPA NRW hat auf ihrer Internetseite www.gpanrw.de das GPA-Kennzahlenset veröffentlicht. Dort haben wir auch Anleitungen zur Berechnung, Erfassungsdateien, interkommunale Vergleichswerte und Benchmarks hinterlegt. Die Informationen können unter „Prüfung – Kennzahlensets und Benchmarks – GPA-Kennzahlenset“ abgerufen werden.
2. Schritt: Planung	Die Kommune möchte Maßnahmen entwickeln, mit denen sie ihre gesetzten Ziele und Kennzahlenwerte erreicht. Die Handlungsmöglichkeiten, die die GPA NRW zu den Handlungsfeldern des GPA-Kennzahlensets zusammengefasst hat, können dabei behilflich sein.	Die Handlungsmöglichkeiten aus den verschiedenen Bereichen der Kommunalverwaltung sind auf www.gpanrw.de unter „Prüfung – Handlungsmöglichkeiten“ einsehbar.
3. Schritt: Durchführung	Die Kommune führt die geplanten Maßnahmen durch. In vielen Fällen sind dazu politische Beschlüsse einzuholen.	

	Was?	Wie?
<p>4. Schritt: Überprüfung der Zielerreichung</p>	<p>Die Kommune überprüft die Zielerreichung im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens und des Jahresabschlusses. Dazu berechnet sie die Kennzahlen anhand der vorläufigen bzw. endgültigen Ist-Ergebnisse.</p>	<p>Als Grundlage für die Kennzahlenberechnung können die von der GPA NRW veröffentlichten Excel-Dateien dienen (siehe 1. Schritt).</p>
<p>5. Schritt: Abweichungsanalyse</p>	<p>Die Kommune analysiert, warum die Ist-Kennzahlen von den Plan-Kennzahlen abweichen. Die Ursachen können oft vielfältig sein und bedürfen einer genauen Analyse. Als Folge der Abweichungsanalyse sind die Ziele anzupassen oder weitere Maßnahmen zur Zielerreichung einzuleiten.</p>	

→ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de